



Bildungszentrum Bodnegg | Dorfstr. 34 | 88285 Bodnegg

An alle Eltern und Lehrer/innen
des Bildungszentrums Bodnegg

Alexander Matt | Schulleiter
J.-B.-von-Hirscher-Bildungszentrum
Ganztageschule
Grundschule | Werkrealschule | Realschule
Dorfstr. 34
88285 Bodnegg
Tel.: +49 7520/ 9207 - 11
Fax: +49 7520/9207 - 40
Mail: schulleitung@bz-bodnegg.de

www.bz-bodnegg.de

Bodnegg, den 15.07.2020

Informationen zum Schuljahresende und Ausblick aufs neue Schuljahr

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein sehr ungewöhnliches und herausforderndes Schuljahr neigt sich dem Ende entgegen. Ab März rückten der schulische Alltag und die gewohnten und verlässlichen Abläufe unserer Ganztageschule in den Hintergrund. Statt dessen ging es um ganz andere Fragen:

- Wie entwickeln sich die Infektionszahlen?
- Wie werden wir als Familie von diesen Ereignissen betroffen sein?
- Können wir unsere wirtschaftliche Existenz sichern?
- Wie halte ich mein Kind zum Homeschooling an?
- Wie kann ich trotz allem für eine geregelte Tagesstruktur sorgen?

All das hat auch uns von schulischer Seite bewegt. Wir haben versucht, möglichst sinnvolle und der Sachlage angemessene Entscheidungen zu treffen, in einem Spannungsfeld zwischen Corona-Leugnern und verängstigten Menschen, zwischen Vorgaben, die sich täglich änderten und Gestaltungsspielräumen, die bislang niemand für möglich gehalten hätte. In der Gesamtschau auf Ihre überwiegend positiven Rückmeldungen und die guten Prüfungsergebnisse unserer Schule, ist uns das gemeinsam gut gelungen:

Der überwiegende Teil der Schülerinnen und Schüler war fleißig, hat sich den Aufgaben auf unserer Moodle-Plattform, per Mail, Stoffbeuteln und den „Aufgaben-Wäschekörben“ tapfer gestellt und diese gewissenhaft bearbeitet. Sie knüpfen jetzt nahtlos durch die zwei bis drei Präsenztage in der Sekundarstufe und den fünf Präsenztagen in der Grundschule an die Bildungsplaninhalte an.

Sie, liebe Eltern, haben die Kinder und Jugendlichen weit stärker begleitet, als dies normalerweise notwendig gewesen wäre. Manche haben elektronische Geräte für das Homeschooling angeschafft, ihren Internet-Anschluss aufgerüstet. Manche verzweifelten an der für Videokonferenzen zu geringen Bandbreite und mussten ihre Kinder oder „Pubertiere“ morgens aus dem Bett „werfen“ und zur Arbeit motivieren. All dies geschah unter Bedingungen, die auch Erwachsene vor ganz erhebliche Sorgen gestellt haben. Dafür möchten wir Ihnen unsere Anerkennung und unseren Dank aussprechen.

Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, wurden von niemandem auf diese Situation vorbereitet. Viele haben sich in kürzester Zeit in völlig neue Unterrichtsformen, neue Plattformen und neue Arten der Stoff-Aufbereitung eingearbeitet. Sie nutzten und nutzen völlig selbstverständlich ihre privaten Ressourcen und mühten sich nach Kräften, an Ihren Schülerinnen und Schülern „dranzubleiben“, auf welchem Kommunikationsweg auch immer. Auch Ihnen möchten wir sehr herzlich danken, auch für Ihren Einsatz in

Notbetreuungsgruppen, in den Oster- und Pfingstferien, in den Hilfsgruppen sowie in der Assistenz unseres Streaming-Präsenzunterrichts in der Sekundarstufe.

Dank gebührt auch unserem Schulträger, der Gemeinde Bodnegg und Herrn Bürgermeister Frick. Die letzten Jahre haben wir systematisch, zusammen mit der Gemeinde, die Tageslicht-Projektoren in den wohlverdienten Ruhestand geschickt. Schritt für Schritt haben wir die Klassenzimmer mit Beamern, mit Dokumentenkameras und mit Lehrer-PC ausgestattet, sodass überall eine identische und verlässliche EDV-Ausstattung vorzufinden ist.

Diese Ausstattung und unsere beiden sehr kompetenten EDV-Netzwerkbetreuer Herr Kirchmaier und Herr Fischer schufen die Grundlage, dass wir vom ersten Tag der Schulschließung an, eine funktionierende Lernplattform hatten, in die alle Schülerinnen und Schüler des Sekundarbereichs eingewiesen waren. Inzwischen hat auch die Politik die Notwendigkeit des Handels in diesem Bereich erkannt. Schulträger erhalten nun weitere Unterstützung in der Anschaffung digitaler Endgeräte und dem weiteren Ausbau der Netzwerk-Verkabelung. Auch hier sind wir bereits auf dem Weg.

Derzeit werden die Bücher eingesammelt und der Präsenz-Unterricht läuft noch bis zum Schuljahresende. Leider dürfen wir keinerlei außerunterrichtliche Veranstaltungen wie Sporttage, Ausflüge, Klassenfeste und sonstige Dinge, die das Schulleben bereichern, durchführen.

Schuljahresende

Die Beschulung unter der aktuell geltenden Corona-Verordnung macht auch den sonst üblichen Ablauf des letzten Schultages unmöglich. Daher müssen wir wohl eher von „Ausschleichen“ des Schuljahres sprechen und zwar nach folgendem Plan:

Montag, 27.07.2020

Grundschule: Aufräumtage / Unterricht nach Plan

Sekundarstufe: Letzter Präsenzschtulag inkl. Zeugnisausgabe für die **Stufe 6**

Unterrichtsende um 12:45 Uhr – kein Nachmittagsunterricht – es besteht die Möglichkeit zum Mittagessen in der Mensa

Dienstag, 28.07.2020

Grundschule: Aufräumtage / Unterricht nach Plan

Sekundarstufe: Letzter Präsenzschtulag inkl. Zeugnisausgabe für die **Stufen 7 + 8**

Unterrichtsende um 12:45 Uhr – kein Nachmittagsunterricht – es besteht die Möglichkeit zum Mittagessen in der Mensa

Mittwoch, 29.07.2020

Grundschule:

Unterrichtsbeginn nach Plan; 8.45 Uhr Gottesdienst; Verabschiedung 4er durch Schulleitung, Zertifikate für die Pausenstreitschlichter

Sekundarstufe:

Abschlussklassen: Persönliche Zeugnisübergabe durch Schulleitung und Klassenlehrer + Foto

Andere Klassen: Letzter Präsenzschtulag inkl. Zeugnisausgabe für die **Stufen 5 + 9**

Unterrichtsende für Grundschule + Sekundarstufe um 10:50 Uhr; um 11:00 Uhr fahren die Busse – kein Mittagessen

Zeugnisse und Versetzung

Jedes Schreiben des Ministeriums war von dem Bemühen um Chancengleichheit und Vermeidung von Nachteilen für Schülerinnen und Schüler durch die Pandemie getragen. Deshalb wurde auch die Regelung erlassen, dass Zeugnisnoten, die schlechter als „ausreichend“ sind, außer Betracht bleiben. Folglich wird bei jedem Schüler im Zeugnis die Bemerkung „versetzt“ stehen. Dennoch ist es für Schülerinnen und Schüler, die bis zum 16. März keine zur Versetzung ausreichende Leistungen erbracht haben, nicht unbedingt sinnvoll, ins nächste Schuljahr auf der Grundlage dieser Ausnahmebestimmung aufzurücken.

Daher bitten wir Sie, das Gespräch mit den Klassenlehrern zu suchen und deren Beratung ernst zu nehmen. Eine freiwillige Wiederholung kann gerade nach diesem Schuljahr für manche Schüler/innen eine sinnvolle Möglichkeit sein. Dazu wurden ebenfalls Bestimmungen geändert: Eine freiwillige Wiederholung gilt daher im kommenden Schuljahr nicht als Wiederholung wegen Nichtversetzung (was ansonsten der Fall wäre).

Ein großer Vorteil unserer Verbundschule besteht auch darin, dass Realschüler mit schlechten Leistungen ohne Probleme und ohne den Schulstandort wechseln zu müssen, an die Werkrealschule wechseln können und sich somit die Möglichkeit erhalten, auf diesem Wege zum mittleren Bildungsabschluss zu kommen.

Eine Beschulung von Realschülern auf grundlegendem Niveau ist nicht sinnvoll und raubt den Schülern die Möglichkeit, nach dem Hauptschulabschluss auf der Realschule zum mittleren Bildungsabschluss zu kommen.

Bitte informieren Sie uns über Ihre Entscheidungen frühzeitig, damit wir verlässliche Planungsgrundlagen für das kommende Schuljahr haben.

Ausblick auf das kommende Schuljahr

Vom Ministerium sind, in aller Kürze zusammengefasst, folgende Richtlinien für den „Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen“ erlassen worden (für Grundschule und Sekundarstufe):

- Präsenzunterricht nach geltenden Stundentafeln
- Kein Mindestabstand => Unterricht in voller Klassenstärke wieder möglich
- Es sind „möglichst konstante Gruppenzusammensetzungen erforderlich“ und „wo immer möglich, sollte sich der Unterricht auf die reguläre Klasse beschränken“. „Eine jahrgangsübergreifende Gruppenbildung ist grundsätzlich nicht möglich.“ Dies hat erhebliche Auswirkungen auf den Religionsunterricht, den Sportunterricht, unser musikalisches Profil sowie den FZG-Bereich. Hier müssen Sie sich ggf. auf Änderungen in den Organisationsformen einstellen.
- Fachpraktischer Unterricht z.B. in Technik, AES, Sport und Musik soll wieder möglich sein, mit folgender Einschränkung: „Singen in geschlossenen Räumen ist ausgeschlossen, dies gilt auch für die Verwendung von Blasinstrumenten.“ => Daher müssen wir unser musikalisches Profil für das kommende Schuljahr leider aussetzen.
- Es besteht wieder Schulpflicht in uneingeschränkter Form.
- Mehrtägige außerunterrichtliche Veranstaltungen (Schullandheime, Schüleraustausch, Studienreisen) sind für das erste Halbjahr „untersagt“. Ob dies auch im zweiten Halbjahr gilt, vermag momentan noch niemand zu sagen. Auf dieser Grundlage werden wir natürlich keine rechtsverbindlichen Verträge schließen, um uns vor Stornokosten abzusichern. => Sie müssen also damit rechnen, dass im kommenden Schuljahr solche Veranstaltungen nicht werden stattfinden können.
- „Konferenzen und Besprechungen als Präsenzveranstaltungen müssen weiterhin auf das absolut notwendige Maß beschränkt werden. Dies betrifft auch Klassenpflegschaftssitzungen, Sitzungen des Elternbeirats, sowie Sitzungen der Schulkonferenz.“ => Wir werden die Lage weiterhin beobachten und dann über geeignete Formate entscheiden.
- Bei Pausengestaltung, Wegführung, Wartebereiche für Bushaltestellen gelten nach wie vor Abstands- und Hygieneregeln. Dies gilt auch für unsere Maskenregelung, die in der Gesamtlehrerkonferenz (in der Festhalle) vor einigen Tagen nochmals einstimmig bestätigt wurde. Bei den Schülern und Lehrkräften ist diese Praxis längst zur eingeschliffenen Routine geworden, die keinerlei Probleme erzeugt. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass nun auch die Landesregierung genau unsere Regelung für das neue Schuljahr verbindlich macht.
- Drei Lehrkräfte stehen trotz aller Sicherheitsvorkehrungen, ärztlich attestiert, nicht für den Präsenzunterricht zur Verfügung. Damit sind wir – verglichen mit anderen Schulen – in einer guten Lage. Dennoch müssen wir auch dieses Stundendefizit (voraussichtlich aus eigenen Mitteln) ausgleichen.

- Zum Schuljahresbeginn werden Sie ein Formblatt ausfüllen müssen, auf dem Sie bestätigen, dass kein Infektionsrisiko in unsere Schule hineingetragen wird. => Nochmals bitten wir Sie eindringlich, Kinder und Jugendliche mit jeglichen Krankheitssymptomen NICHT in die Schule zu schicken. Zum Schutz der Mitschüler, Lehrkräfte und Mitarbeiter werden wir hier sehr restriktiv auf sofortige Abholung bestehen.
- Eine Notbetreuung wird es nicht mehr geben.
- Die Prüfungstermine aller Schularten wurden nach hinten verlegt. Die Prüfungsklassen werden darüber gesondert informiert.
- Eine Form der Einschulungsfeier für die Klassen 1 und 5 werden wir finden. Auch hier wird es Veränderungen geben müssen. Die Eltern erhalten eine gesonderte Einladung mit entsprechenden Informationen.

All dies gilt natürlich für den Fall, dass sich die Infektionslage weiterhin so erfreulich wie in den vergangenen Tagen und Wochen entwickelt. Wir alle hoffen, dass es nicht zu einer zweiten Welle kommt, die uns dann zwingt, wiederum drastische Einschnitte vorzunehmen.

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Parken an der Bushaltestelle Dorfstraße nicht gestattet ist. Die Praxis, dort nach Unterrichtsende, an Wochenenden oder in Ferien zu parken, wird von der Gemeinde neuerdings mit Bußgeld in Höhe von 55 € belegt.

Die Investition von 10 € jährlich für die Mitgliedschaft in der Fördergemeinschaft wäre da eine weit bessere Geldanlage. Die Fördergemeinschaft unterstützt regelmäßig, großzügig und unbürokratisch Eltern und Schüler beispielsweise bei der Finanzierung von Klassenfahrten und Studienreisen sowie die Schule, bei Anschaffungen, die nicht im Etat geplant waren aber sinnvoll und hilfreich sind. Das Beitrittsformular finden Sie auf unserer Homepage www.bz-bodnegg.de unter der Rubrik Fördergemeinschaft. Wir bitten Sie, Mitglied in der Fördergemeinschaft zu werden und unsere schulische Arbeit auch auf diesem Wege zu unterstützen.

Abschließend möchten wir uns sehr herzlich bei Ihnen bedanken, für die vielen positiven Rückmeldungen der letzten Wochen, Ihr Vertrauen, das Mittragen unserer Maßnahmen und unseres Hygienekonzepts sowie Ihre Unterstützung im Homeschooling. Wir freuen uns auf das kommende Schuljahr und die gemeinsame Gestaltung von Erziehung und Bildung und darauf – getreu unserem Motto – wieder ein Stück gemeinsam unterwegs zu sein und gemeinsam zu wachsen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Matt C. Kirchhoff S. Grote